

# ERGEBNISPROTOKOLL

über die 42. Sitzung des „Grünen runden Tisches“ am  
Mittwoch, den 24.02.2016 um 18.30 Uhr  
im Weißen Haus

|                    |  |
|--------------------|--|
| Teilnehmer/innen:  | Herr Redepenning (BUND)<br>Herr Jermies (Bürger)<br>Herr Reimers (Siedlerverein Elmshorn)<br>Herr Schöne (Bürger)<br>Herr Hilprecht (SPD)<br>Herr E. Konetzny (CDU)<br>Herr Hoyer (b´90/Die Grünen)<br>Herr Rieckhoff (b´90/Die Grünen)<br>Herr Labitzky (BUND)<br>Herr Dürnberg (NABU)<br>Herr Bärwolf (Robin Wood)<br>Herr J. Konetzny (Bürger)<br>Herr Gäthgens (Sportangler-Verein Elmshorn) |
| Verwaltung:        | Herr Schmidt-Hilger (Amt für Stadtentwicklung)<br>Herr Miller (Flächenmanagement)  |
| Protokollführerin: | Frau Hartwig   |
| Gäste:             | Herr Westphal (DB Fahrweg-Dienste)<br>Herr Pich-Domke (DB Fahrweg-Dienste)<br>Herr Grote (DB Fahrweg-Dienste)<br>Herr Jahnke (DB Fahrweg-Dienste)  |

## **I. Allgemeiner Teil der Sitzung**

### **1. Begrüßung**

Herr Redepenning eröffnet um 18:35 Uhr die 42. Sitzung des „Grünen Runden Tisches“ und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Herren der DB Fahrweg-Dienste, welche zum Tagesordnungspunkt Unterhaltungsarbeiten der Deutschen-Bahn AG am Streckenabschnitt Tornesch-Horst eingeladen sind.

### **2. Feststellung der Anwesenheit und Festsetzung der Tagesordnung**

Herr Redepenning stellt die Anwesenheit fest. Wünsche zur Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor.

### **3. Genehmigung des Protokolls des „Grünen Runden Tisches“ vom 30.09.2015**

Bezüglich des Protokolls vom 30.09.2015 werden keine Änderungswünsche geäußert.

Herr J. Konetzny bittet darum, dass Namensnennungen von ihm oder seinem Sohn entsprechend kenntlich gemacht werden.

### **4. Beschlusskontrollen**

#### **a. Entschlammung der Schlangenau**

Aufgrund der Belastungswerte und der erforderlichen Restfeuchte konnte das Aushubmaterial noch nicht entsorgt werden.

#### **b. Regenrückhaltebecken**

Herr Redepenning erklärt, dass im Mai mit den Besichtigungen der Regenrückhaltebecken begonnen wird.

#### **c. Versuchszentrum Ellerhoop**

Herr Schmidt-Hilger teilt mit, dass Herr Dr. Andreas Wrede, welcher beim Versuchszentrum Ellerhoop über klimaresistente Bäume forscht, sich bereit erklärt hat, in der Runde des Grünen Runden Tisches einen Vortrag zu halten. Ein Termin ist zum gegebenen Zeitpunkt zu vereinbaren.

#### **d. Landschaftsplan**

Herr Redepenning stellt hinsichtlich des veralteten Landschaftsplanes fest, dass es an der Zeit wäre, eine Bilanzierung vorzunehmen. Herr Schmidt-Hilger weist darauf hin, dass der Landschaftsplan keine eigene Rechtsverbindlichkeit hat.

Herr Redepenning bittet die Mitglieder Herr Rieckhoff und Herrn Hoyer als Nachfolger von Herrn Naske eine Bilanzierung vorzunehmen. Als Grundlage reicht eine inhaltliche Schwerpunktdarlegung aus.

#### **e. August-Bebel-Platz**

Herr Reimers schildert, dass der Platz derzeit wieder unter Wasser steht und sich die Situation nicht gebessert hat.

### **Ergebnis:**

Herr Miller wird sich nochmal dieser Problematik annehmen.

## **II. Öffentlicher Teil der Sitzung**

### **5. Einwohner/innenfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

## **6. Unterhaltungsarbeiten der Deutschen Bahn AG am Streckenabschnitt Tornesch - Horst**

Herr Pich-Domke stellt sich und seine Kollegen kurz vor. Er erklärt, dass die DB Fahrweg-Dienste eine Tochtergesellschaft der Bahn-Netz AG ist.

Aufgrund der in der letzten Zeit vorliegenden Großereignisse (7 Stürme) ist es zu hohen Schäden gekommen, welche bisher nur wirtschaftlicher Art waren. Hieraus wurde deutlich, dass größere Eingriffe notwendig werden, um das Bahnnetz Instand zu halten und weitere Gefährdungen, insbesondere für Personen, auszuschließen. Es wurde ein Hotspot-Programm erarbeitet.

Hierbei wurde festgestellt, dass ein grundgeschädigter Baumbestand vorhanden ist, da dieser über Jahre zu wenig gepflegt wurde. Zusätzlich stehen die Bäume aufgrund der Trassenverläufe voll im Wind und wurzeln aufgrund des hohen Grundwasserstandes nicht sehr tief. Zur Entfernung wird bei den Bäumen keine Einzelentscheidung getroffen, sondern es wird ein Bereich nach dem sogenannten V-Profil, bisher U-Profil, freigeräumt. Dieses betrifft auf Elmshorn bezogen einen Bereich 5 km vor und hinter Elmshorn.

Parallel wird Kontakt zu Eigentümern aufgenommen, deren Bäume direkt an den Baumbestand der Bahn grenzen. Hier soll Aufklärungsarbeit geleistet werden mit dem Hintergrund, dass auch der ein oder andere private Baum gefällt werden muss. Ein Ersatz für diese Bäume soll ortsnah möglichst nach Absprachen mit Herrn Schmidt-Hilger bzw. Herrn Miller erfolgen.

Nach Abschluss der Maßnahme wird für den Ausgleich ein Konzept erarbeitet und mit der unteren Naturschutzbehörde abgestimmt werden. Statt der Bäume werden voraussichtlich Sträucher wie z.B. Hasel nachgepflanzt werden. Hierbei wird darauf geachtet, dass keine Monokultur entsteht, sondern dass diese ökologisch attraktiv sein wird. Sträucher sind auch bezüglich des Lärms wesentlich schützender. Dem Vorwurf der Einsparung von Pflegearbeiten hält Herr Westphal entgegen, dass die Pflege aufgrund der dann vorhandenen Vegetation deutlich höher (statt 1 mal, 3 mal jährlich) sein wird, da dort in der Anfangsphase vermehrt Bärenklau, Staudenknöterich und Jakobskreuzkraut bekämpft werden müssen.

Die Mitglieder äußern, dass es sich um einen enormen Eingriff handelt, bei dem darauf zu achten ist, dass ein verhältnismäßiger Ausgleich erfolgt. Allerdings wird die Notwendigkeit aufgrund des Sicherheitsaspektes ebenso gesehen.

### **Ergebnis:**

Es wird vereinbart, dass der Stadt eine Liste der Bäume, welche aus dem Privatbereich betroffen sind, zur Verfügung gestellt wird.

Die Fällungen werden im Herbst fortgesetzt werden. Ziel der DB Fahrweg-Dienste ist es, die Fällarbeiten bis zum 28.02.2017 abzuschließen.

## **7. Stadtwälder**

Das Pflegekonzept von Herrn Redepenning vom 06.02.2016 wird durchgesprochen.

### **Ergebnis:**

Pkt. 1.3 :Die Kiefer wird als nicht heimisch eingestuft und daher in die letzte Gruppe

„geschoben“.

Pkt. 1.4 :1. Absatz: „mindestens 10 %“ wird durch „auf ganzer Waldfläche“ ersetzt.

Pkt. 2.1 : wird gestrichen

Pkt. 2.5 : wird neu formuliert

Pkt. 2.7 : Der letzte Satz lautet: Deshalb sollten Laubwaldränder bezogen auf die Verkehrssicherungspflicht nicht gepflegt werden.

Herr Redepenning wird das Konzept auf Grundlage der Diskussion zur nächsten Sitzung überarbeiten.

## **8. Mitteilungen der Geschäftsstelle**

### a. Abwicklung der Geschäftsführung des Grünen Runden Tisches über Allris

Es wird dargelegt, dass das Haupt- und Rechtsamt die geschäftsmäßige Abwicklung über Allris ablehnt.

#### **Ergebnis:**

Herr Konetzny nimmt diese Entscheidung nicht an und wird sich an den Hauptausschuss wenden.

### b. Krähen

Herr Schmidt-Hilger legt dar, dass für folgende Standorte in Elmshorn das akustische und optische Vergrämen und Entnehmen der Nester vom Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume genehmigt wurde:

- Bismarkstraße
- Alter Markt
- Nördlicher Buttermarkt
- Kinderhaus Hainholz
- Sandberg/Turnstr.
- Zeppelinplatz (wieder)
- Bahnhofsvorplatz (neu)

Außerdem wurde das Fortsetzen der ganzjährigen Vergrämung durch die akustische Anlage in der Bismarckstraße genehmigt. Zusätzlich dürfen jeweils eine Anlage in der Bismarckstraße und am Alten Markt installiert werden.

Die Gespräche mit der Kirchengemeinde St. Nikolai laufen.

## **9. Verschiedenes**

### a. Baumfällungen

Auf Nachfrage wird erklärt, dass in der Lornsenstraße ein Baum aufgrund eines Druckzwiesels entfernt wurde.

### b. Bußgeld fürs Salzstreuen

Herr Bärwolf bittet darum, dass Salzstreuen mit Bußgeldern zu belegen und damit die Umwelt zu schonen und als Einnahmequelle zu nutzen.

**Ergebnis:**

Die Mitglieder lehnen den Vorschlag als unwirtschaftlich ab.

c. Vortrag: Ökologie aus christlicher Verantwortung

Herr Bärwolf bietet für die Runde des Grünen Tisches an, einen Vortrag zum Thema Ökologie aus christlicher Verantwortung zu organisieren. Hintergrund hierzu ist eine Enzyklika des Papstes zu diesem Thema.

**Ergebnis:**

Die Mitglieder halten eher eine größere Runde für einen derartigen Vortrag für geeignet.

**III. Nichtöffentlicher Teil der Sitzung**

...

Es wird darum gebeten, dass der Termin für die nächste Sitzung im Mai angesetzt wird. *Die Verwaltung schlägt als Termin den 11.05.2016 vor.*

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Herr Redepenning um 20.45 Uhr die Sitzung.

Hartwig  
Protokollführerin